



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 04.02.2021

**Vertagungs- und prüfantrag
für den Kommunalausschuss vom 04.02.2021 – TOP 4 öffentlich
Straßenbenennung im 11. Stadtbezirk Milbertshofen-Am Hart,
Im Olympiapark Dr. Hans-Jochen Vogel gedenken!
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02473**

Der Antrag der Referentin wird in den nächsten Kommunalausschuss vertagt und das Kommunalreferat wird gebeten, für die Vorbereitung folgenden Punkte zu erledigen:

- **Eine Stellungnahme der zuständigen Denkmalschutzbehörde zur beabsichtigten teilweisen Umbenennung des Denkmals Coubertinplatz einzuholen und vorzulegen.**

Der Coubertinplatz wird in der Denkmalliste des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege als ein Einzeldenkmal unter der Bezeichnung D-1-62-000-10462 geführt.¹ In einem Stadtratsbeschluss vom 24.04.2002 ist bezüglich der Benennung der Wege im Olympiapark nach früheren Olympiateilnehmern explizit ausgeführt: „Zum einen ist diese Benennung im Zusammenhang mit den bevorstehenden Olympischen Spiele zu sehen, wofür der Olympiapark als architektonisches Gesamtwerk errichtet wurde ...“.² Damit ist belegt, die Namen der Wege im Olympiapark sind Teil des Denkmals als Gesamtkunstwerk. Es ist nicht dargelegt, ob und wie der Eingriff durch Umbenennung den Denkmalcharakter verändert und wie dies denkmalschutzrechtlich beurteilt wird. Eine Stellungnahme der Denkmalschutzbehörden zur beabsichtigten Umbenennung fehlt in der Beschlussvorlage.

- **Eine Stellungnahme der Olympiapark München GmbH und des Referats für Arbeit und Wirtschaft zu den Auswirkungen der Umbenennung auf den Tourismus, das Lokal „Coubertin“ und die „WC-Anlagen - Biergarten Coubertinplatz“ einzuholen und vorzulegen.**

Der Coubertinplatz ist aufgrund seiner touristischen Bedeutung in Millionen von Reiseführern und im weltweiten Netz an unterschiedlichsten Stellen thematisiert und beschrieben. Eine Berichtigung in diesen Medien wird, wenn überhaupt, erst in Jahren oder Jahrzehnten abgeschlossen sein, was bei Millionen von Einheimischen und Touristen längere Zeit für Verwirrung sorgen wird. Am Coubertinplatz liegen verschiedene gastronomische Betriebe,³ unter anderem das Lokal Coubertin⁴ und die „Öffentliche WC-Anlagen - Biergarten Coubertinplatz“⁵. Es fehlen in der Beschlussvorlage Stellungnahmen der Olympiapark GmbH und des für Tourismus zuständigen Referates für Arbeit und Wirtschaft zu den Auswirkungen der Umbenennung auf Tourismus und Gastronomie.

¹ http://www.geodaten.bayern.de/denkmal_static_data/externe_denkmalliste/pdf/denkmalliste_merger_162000.pdf

² Vorlagen-Nr.: 96-02 / V 03095, unter: https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=171112

³ <https://www.olympiapark.de/de/der-olympiapark/info-center/gastronomie>

⁴ <http://www.coubertin-olympiapark.de>

⁵ <https://www.olympiapark.de/de/der-olympiapark/info-center/gastronomie>

- **Darzustellen, auf welcher Rechtsgrundlage die Umbenennung erfolgt.**

In bisherigen Beschlüssen des Stadtrates der Landeshauptstadt München wird wiederholt darauf verwiesen, dass Wege in Grünanlagen bisher keine Namen über das Straßenbenennungsverfahren nach der Straßennamen- und Hausnummernsatzung der Stadt München erhalten und die Benennung im Olympiapark lediglich Bestandsschutz habe.⁶ Es stellt sich daher für eine rechtswirksame Umbenennung die Frage, auf welcher Rechtsgrundlage die Umbenennung erfolgt, da mit ihr ja der Bestandsschutz endet. Dazu fehlen Ausführungen in der Beschlussvorlage.

- **Abwägungserwägungen für und gegen die Umbenennung des Coubertinplatzes dem Kommunalausschuss offenzulegen.**

Der Coubertinplatz ist nicht irgendein Platz, sondern hat eine erhebliche historische Bedeutung, weil er sowohl zur Zeit der Olympischen Spiele 1972 als auch in den vergangenen fünf Jahrzehnten Schauplatz unzähliger bedeutender und weniger bedeutender Veranstaltungen und Ereignisse war. Zudem ist er zentraler Zugangsbereich zu den ebenfalls denkmalgeschützten Sportstätten und dem Theatron am Olympiasee. Auch liegt der zentrale Ehrenhain, auf dem sämtliche Olympiasieger von 1972 aufgeführt sind,⁷ am Coubertinplatz. Es fehlt in der Beschlussvorlage jegliche Darstellung der Abwägung für und gegen eine Umbenennung.

- **Mitzuteilen, welche bisher namenlosen Straßen, Wege oder Plätze als Alternativen geprüft wurden, um eine würdige Benennung nach Dr. Hans-Jochen Vogel zu realisieren.**

Aus unserer Sicht würde zu einem herausragenden Münchner Politiker mit Weitblick, wie Dr. Hans-Jochen Vogel, z.B. der höchstgelegene Platz Münchens auf dem Olympiaberg (565,1 m über NN)⁸, in Nachbarschaft zum ebenfalls nach einem Politiker benannten Martin-Luther-King-Weg, sehr gut passen, denn von dort kann man ganz München überblicken.

- **In Abstimmung mit den anderen städtischen Referaten zu klären und darzustellen, welche Gebäude, Grünanlagen oder öffentlichen Einrichtungen aufgrund von Vorschlägen aus der Bürgerschaft nach Dr. Hans-Jochen benannt werden könnten.**

Von Münchner Bürgerinnen und Bürgern gab es die letzten Monate aufgrund des vielfältigen Wirkens von Dr. Hans-Jochen Vogel für München verschiedene Vorschläge zur Benennung von Gebäuden, Grünanlagen oder öffentlichen Einrichtungen. Es erscheint zweckmäßig, dass der Stadtrat der Landeshauptstadt München alle Benennungsvorschläge in einer Gesamtschau abwägt und auf dieser Basis über die Benennungen gesammelt entscheidet.

Initiative:

Nicola Holtmann

Kommunalpolitische Sprecherin

Stadträtin

⁶ Vorlagen-Nr.: 14-20 / V 02923, unter: https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=3637964

Vorlagen-Nr.: 96-02 / V 03095, unter: https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=171112

⁷ <https://www.facebook.com/Olympiapark/posts/2073597842680684>

⁸ https://de.wikipedia.org/wiki/Olympiapark_%28M%C3%BCnchen%29